

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Berichtszeitraum: August 2010 bis Juli 2011

Grundlagen

Die Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AHF) ist ein Netzwerk historischer Forschungseinrichtungen. Hauptaufgaben sind die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Mitgliedsinstitutionen und die Intensivierung wissenschaftlicher Zusammenarbeit, besonders im Bereich der Dokumentation und Kommunikation historischer Forschung. Die AHF wurde 1972 gegründet und erlangte 1979 ihre Rechtsfähigkeit als eingetragener Verein. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mitglieder sind Wissenschaftsinstitutionen, die historische Forschung betreiben oder fördern. Die AHF wird mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert.

Kerntätigkeit der AHF ist die kontinuierliche Fachinformation für die historische Lehre und Forschung. Der schnelle Zugriff auf Information sowie die effiziente Auswertung und Verwaltung vorhandener Wissensbestände sind entscheidend für den Wissenschaftsstandort Deutschland. Wie der wissenschaftliche Informationsaustausch generell, so entwickelte sich auch die historische Fachinformation in den letzten Jahren weltweit mit rasanter Geschwindigkeit. Es ist deshalb zwingend erforderlich, die Angebote der AHF ständig weiterzuentwickeln, um sie den sich verändernden Anforderungen an ein optimales Service-Angebot für die Geschichtswissenschaft anzupassen. Die Dokumentation historischer Fachliteratur gehört seit ihrer Gründung im Jahr 1972 zur Kerntätigkeit der AHF. Die dafür zuständige Redaktion besitzt dementsprechende Erfahrung und besondere Kompetenz. Jahrbuch der historischen Forschung (seit 1974) und Historische Bibliographie (seit 1986) sind die von der AHF herausgegebenen bibliographischen Informationsinstrumente. Das *Jahrbuch* dokumentiert die an deutschen Forschungseinrichtungen entstehende, die *Bibliographie* die publizierte historische Fachliteratur. Beide Dokumentationen werden jedes Jahr jeweils in gedruckter Form aufgelegt. Seit 2003 stehen die Daten von Jahrbuch und Bibliographie gemeinsam in der kombinierten Datenbank *Historische Bibliographie Online* (Kumulation der Jahrgänge ab 1990) mit regelmäßigen Updates auch online zur Verfügung (<http://www.historische-bibliographie.de>), seit 2010 ist die gesamte Datenbank für alle Interessierten weltweit kostenlos im Netz recherchierbar. Die Historische Bibliographie Online verzeichnet derzeit (Stand: Juli 2011) annähernd 334.000 Titelsätze. Sie ermöglicht umfassende Recherchen nach selbständiger und unselbständiger historischer Fachliteratur.

Der Titelbestand von Jahrbuch und Bibliographie ist eine jährliche Leistungsschau der historischen Forschung in Deutschland. Er zeigt an, was deutsche Forschungseinrichtungen zur deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte, von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Zeitgeschichte an wissenschaftlichen Arbeiten vorbereiten sowie publiziert haben. Jahrbuch und Bibliographie gründen auf einer äußerst kostengünstigen, kooperativ organisierten Datenerhebung. An der Erhebung wirken annähernd 1100 deutsche Forschungseinrichtungen mit, die auf der Website der AHF (<http://www.ahf-muenchen.de/Forschungseinrichtungen>) verzeichnet sind. Über ein für diesen Zweck entwickeltes, kostenlos nutzbares

Online-Redaktionssystem übermitteln sie ihre laufenden und kürzlich abgeschlossenen Forschungsarbeiten an die AHF (Anmeldung über <http://www.ahf-muenchen.de/Redaktionssystem>). Die Redaktion der AHF koordiniert die Zusammenführung der Daten, betreut sie redaktionell, stellt sie online und erarbeitet die jährlichen Druckversionen von Jahrbuch und Bibliographie, die den jeweiligen Datenbestand des zurückliegenden Berichtsjahres dokumentieren. Die Dokumentationen der AHF sind somit wesentlich Produkte des kooperativen Zusammenwirkens der Historikerinnen und Historiker, deren Forschungen dokumentiert werden.

Aktivitäten von Geschäftsstelle und Redaktion

Trotz der seit 2006 annähernd halbierten Zuwendung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der damit verbundenen verminderten personellen Ressourcen konnten Geschäftsstelle und Redaktion auch im Berichtszeitraum die Serviceleistungen der AHF gewährleisten. Doch mussten erneut notwendige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit zurückgestellt werden. Die wirtschaftliche Grundversicherung der AHF ermöglicht die 2008 im Rahmen eines Public Private Partnership-Modells für den Zeitraum von 2009 bis 2013 getroffene Vereinbarung zwischen Oldenbourg Verlag, Bayerischem Staatsministerium und AHF. Allerdings können dadurch nicht alle Kosten und Investitionen abgedeckt werden, die notwendig sind, um die Serviceleistungen der AHF zu sichern. Ein im Haushaltsjahr 2010 drohendes Defizit konnte nur über einschneidende Einsparung von Sach- und Personalmitteln (vor allem Sonderurlaub ohne Entgelt des Geschäftsführers im November/Dezember 2010) verhindert werden.

Bereits im März 2010 hat die Geschäftsführung zusammen mit Vertretern der Bayerischen Staatsbibliothek München, dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und den Jahresberichten für deutsche Geschichte (ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften) bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen Antrag auf Gewährung einer Sachbeihilfe für die „Kooperative Weiterentwicklung geschichtswissenschaftlicher Fachbibliographien“ in Deutschland gestellt. Der Antrag wurde im März 2011 bewilligt. Die eingeworbenen Mittel ermöglichen es der AHF, in die Neukonfiguration ihrer Datenbank und in die Verbesserung des Redaktionssystems zu investieren. Zudem soll die Quote der über das Redaktionssystem eingehenden Meldungen von Forschungseinrichtungen erweitert und die Zusammenarbeit mit Partnern hinsichtlich der kooperativen Herstellung und Nutzung bibliographischer Daten für die Geschichtswissenschaft weiter ausgebaut werden. Zum 1. Juli 2011 wurde mit den Arbeiten im Rahmen des DFG-Projekts begonnen.

Kooperationen. Die seit 2005 aufgebauten Kooperationen zur Ermöglichung gewinnbringender und zukunftsichernder Synergien wurden auch im Berichtszeitraum weiterentwickelt. Die Bayerische Staatsbibliothek München überstellte der Redaktion der AHF auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung aus dem Titelbestand ihrer Neuerwerbungen historische Fachliteratur. Auch die Kooperationen mit der Historischen Abteilung des Osteuropa-Instituts (Regensburg) sowie mit der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (München) beim Austausch von bibliographischen Daten konnten im Berichtszeitraum erfolgreich weitergeführt werden und verbesserten die Effizienz der Prozessketten bei allen Beteiligten. Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen AHF und Historischem Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München überlässt die Verwaltung der LMU München der AHF zwei Büroräume innerhalb der Universität zur unentgeltlichen Nutzung. Der Geschäftsführer der AHF beteiligt sich im Gegenzug an Lehre und Prüfungen des Historischen Seminars. In der vorlesungsfreien Zeit absolvieren Geschichtsstudentinnen und Geschichtsstudenten Praktika in der Geschäftsstelle der AHF. Die Vereinbarung wurde auch im Berichtszeitraum in vollem Umfang eingelöst. Dem Ziel der Bündelung der vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen im Bereich der historischen Fachdokumentation in Deutschland dienen das bereits dargestellte DFG-Projekt „Kooperative Weiterentwicklung geschichtswissenschaftlicher Fachbib-

liographien“ sowie eine neue, in 2011 getroffene Vereinbarung mit dem Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands über die Zusammenarbeit bei der Dokumentation von historischen Dissertationen. Zudem arbeitete die AHF im Berichtszeitraum zusammen mit Partnern weiter am Aufbau einer Europäischen Historischen Bibliographie Online, die als gemeinsam betriebene Internetplattform für bibliographische Recherchen zur historischen Forschung die historischen Bibliographien der einzelnen europäischen Länder zusammenführen soll. Am 16./17. März 2011 fand in der Bayerischen Staatsbibliothek München die 4. Tagung der internationalen Projektgruppe statt.

Jahrbuch der historischen Forschung und Historische Bibliographie. Die Druckversionen von Jahrbuch und Bibliographie für das Berichtsjahr 2009 erschienen im Oktober 2010 im Oldenbourg Verlag. Die Daten für die Druckversionen wurden von der Redaktion als PDF auf CD direkt an den Verlag überstellt. Dadurch wird das Herstellungsverfahren beschleunigt und verbilligt. An der Erhebung beteiligten sich im Berichtszeitraum über 1000 historische Forschungseinrichtungen. Die Druckversion des *Jahrbuchs 2009* verzeichnet 10.030 Titel laufender Arbeiten (gegenüber 10.175 im Jahrbuch 2008). Der Berichtsteil stellt die historische Lateinamerikaforschung in Deutschland vor. Zehn lateinamerikanische Staaten feierten zwischen 2009 und 2011 ihre zweihundertjährige Unabhängigkeit. Aus diesem Anlass widmet sich der Berichtsteil des Jahrbuchs 2009 der historischen Lateinamerikaforschung in Deutschland. Forschungseinrichtungen, die auf lateinamerikanische Geschichte spezialisiert sind, berichten im Jahrbuch 2009 über ihre Forschungsaktivitäten. Die große und positive Resonanz auf die Publikation machte deutlich, dass ein wichtiges Thema gewählt wurde. Alle Beiträge sind, wie die früheren und künftigen Forschungsberichte des Jahrbuchs, auch online über die Startseite der AHF abrufbar (<http://www.ahf-muenchen.de/Forschungsberichte>). Das Jahrbuch 2009 hat einen Umfang von 760 Seiten (gegenüber 768 Seiten im Jahrbuch 2008). Der Ladenpreis beträgt 240 Euro (gegenüber 228 Euro im Vorjahr). Der Oldenbourg Verlag gewährt Forschungseinrichtungen, die sich an der Datenerhebung beteiligen, Autoren und Mitgliedern der AHF einen Nachlass. Die Druckversion der *Historischen Bibliographie 2009* verzeichnet 20.185 Titel publizierter historischer Fachliteratur (gegenüber 20.979 in der Historischen Bibliographie 2008). Davon resultieren 5322 (Vorjahr 4801) aus der Erhebung mittels Redaktionssystem, 3702 (Vorjahr 4277) Titel selbständig erschienener historischer Literatur zum überwiegenden Teil aus der Datenübermittlung der Bayerischen Staatsbibliothek, 12.435 (Vorjahr 11.901) aus der Auswertung von 367 Zeitschriften (Vorjahr 418) und 653 Sammelwerken (Vorjahr 590) durch Redaktion und externe Berichtersteller. Die Historische Bibliographie 2009 umfasst 1365 Seiten (gegenüber 1360 Seiten im Vorjahr). Der Ladenpreis beträgt 168 Euro (gegenüber 158 Euro im Vorjahr). Die externen Berichtersteller und jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft erhielten wie jedes Jahr ein Exemplar kostenlos.

Online-Versionen von Jahrbuch und Bibliographie. Beide Datenbanken stehen unter dem Namen *Historische Bibliographie Online* im Internet kostenlos für die Recherche zur Verfügung. Der jeweilige Datenbestand kann einzeln oder als Datenbankkombination durchsucht werden. Im Berichtszeitraum wurden wiederum verstärkt bislang noch nicht vorhandene ältere Datensätze in die Historische Bibliographie Online eingearbeitet. Die Mittel aus dem bereits erwähnten DFG-Projekt ermöglichen es jetzt, in die Optimierung der Historischen Bibliographie Online zu investieren.

Informationsdienste der AHF. Die laufend aktualisierte Website der AHF (<http://www.ahf-muenchen.de>) dient neben der Selbstdarstellung der AHF als fachhistorische Informationsplattform. Die Rubrik *AHF-Information* gliedert sich in die Dienste Aktuelles, Veranstaltungskalender, Tagungsberichte und Buchanzeigen. Der Veranstaltungskalender informiert über Tagungen, Kolloquien und Vortragsreihen. Er wird mit Vorschau, aktuellem Teil und Rückschau monatlich, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, ergänzt und aktualisiert. Dieser Dienst musste auf Grund der erforderlichen Einsparungsmaßnahmen im Berichtszeitraum reduziert werden. Tagungsberichte und Buchanzeigen werden als PDF-Dateien angeboten (<http://www.ahf-muenchen.de/Tagungsberichte> bzw. <http://www.ahf-muenchen.de/Buchanzeigen>). Der AHF-Newsletter (An-

meldung unter <http://www.ahf-muenchen.de/Newsletter>) berichtet monatlich über neu eingestellte Veranstaltungshinweise, Buchanzeigen und Tagungsberichte sowie über die Arbeit der Redaktion. Weitere Rubriken des Informationsdienstes der AHF informieren über die mehr als 1000 Forschungseinrichtungen, die sich an den Erhebungen für das Jahrbuch der historischen Forschung und die Historische Bibliographie beteiligen, über die Mitgliedsinstitutionen und Arbeitskreise der AHF, das Jahrbuch der historischen Forschung, die Historische Bibliographie, die Historische Bibliographie Online und das Redaktionssystem. Unter einer eigenen Rubrik sind alle Forschungsberichte als PDF-Dateien abrufbar, die seit 1996 im Jahrbuch der historischen Forschung veröffentlicht wurden (<http://www.ahf-muenchen.de/Forschungsberichte>). Die Jahressumme der Aufrufe der Homepage der AHF ist auf annähernd zwei Millionen, die wichtigere Jahressumme der Besuche auf 323.000 gestiegen. Die Veröffentlichungszahlen des Online-Informationsdienstes konnten in der Sparte Newsletter erneut gesteigert werden (774 Abonnenten zum 1.7.2011 gegenüber 732 Abonnenten zum 1.7.2010); in der Sparte Tagungsberichte und Buchanzeigen blieben sie konstant.

Organisation

In der Geschäftsstelle der AHF (Adresse: Schellingstraße 9, 80799 München, Tel. 134729, Fax 134739, E-Mail: h.zedelmaier@ahf-muenchen.de) waren im Berichtszeitraum ein Geschäftsführer und leitender Redakteur (*Prof. Dr. Helmut Zedelmaier*), eine Redakteurin (*Renate Plichta M.A.*) und eine Mitarbeiterin (halbtags) der Geschäftsstelle (*Susanne Lanzinger*) angestellt. Die zweite Redakteursstelle sowie zwei weitere Planstellen für Sachbearbeitung konnten auf Grund der reduzierten Mittel wiederum nicht besetzt werden. Auf der Basis von Werkverträgen und Verträgen für geringfügig Beschäftigte waren im Berichtszeitraum zeitweise drei weitere Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle tätig. Ab 1. Juli 2011 sind im Rahmen des DFG-Projektes „Kooperative Weiterentwicklung geschichtswissenschaftlicher Fachbibliographien“ zwei Mitarbeiterinnen (jeweils halbtags) angestellt (*Eva Kraus* und *Brigitte Bertl-Borrmann*).

Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung der AHF fand am 28. Februar 2011 in München im Institut für Zeitgeschichte statt. Der Antrag auf Entlastung für den Haushalt 2010 wurde einstimmig angenommen. 1. Vorsitzender der AHF ist *Dr. Hans-Martin Hinz* (Deutsches Historisches Museum, Berlin), 2. Vorsitzender *Prof. Dr. Alois Schmid* (Vorsitzender der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München); die drei Beisitzer der AHF sind *Dr. Rolf Griebel* (Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, München), *Dr. Karl-Peter Ellerbrock* (Direktor Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund), *Prof. Dr. Ferdinand Kramer* (Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München).

Die Jahrbuch-Kommission (Herausgeber von Jahrbuch und Bibliographie) tagte am 17. Januar 2011 in München in den Räumen der Eberhard von Kuenheim Stiftung. Sie prüfte die neuen Bände und attestierte ihnen erneut eine hohe Qualität. Der Jahrbuch-Kommission gehören derzeit an: *Dr. Hans-Martin Hinz* (1. Vorsitzender der AHF), *Prof. Dr. Alois Schmid* (2. Vorsitzender der AHF), *Prof. Dr. Gudrun Gersmann* (Paris), *Prof. Dr. Lothar Gall* (Frankfurt a.M.), *Dr. Karl-Ulrich Gelberg* (München), *Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Möller* (München), *Prof. Dr. Jürgen Rohwer* (Stuttgart), *Prof. Dr. Hermann Rumschöttel* (Neubiberg).

Mitglieder der AHF

Folgende Organisationen und Institutionen waren im Berichtszeitraum Mitglieder der AHF:

Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim, Eichstätt
Arbeitsgemeinschaft für Quantifizierung und Methoden
in der historisch-sozialwissenschaftlichen Forschung e.V. (QUANTUM), Köln
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg, Gundelsheim/Neckar
Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin
Archiv der sozialen Demokratie in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.,
St. Augustin bei Bonn
Bayerische Staatsbibliothek, München
Bibliothek für Zeitgeschichte in der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Bundesarchiv, Koblenz
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg
Collegium Carolinum e.V., Forschungsstelle für die böhmischen Länder, München
Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft
und Technik e.V., Berlin
Deutsche Gesellschaft für Polizeigeschichte e.V., Hannover
Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii e.V. bei der Akademie
der Wissenschaften und der Literatur (Mainz), Mainz
Deutsches Historisches Institut, London
Deutsches Historisches Institut, Paris
Deutsches Historisches Institut, Rom
Deutsches Historisches Institut, Warschau
Deutsches Historisches Institut, Washington, D.C.
Deutsches Historisches Museum, Berlin
Deutsches Polen-Institut Darmstadt e.V., Darmstadt
Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte, München
Exzellenzcluster „Asien und Europa“, Heidelberg
Forschungszentrum Gotha, Gotha
Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte
des Deutschen Museums, München
Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte, Eichstätt
Forum Stadt – Netzwerk historische Städte e.V., Esslingen
Frobenius-Institut, Frankfurt/Main
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, München
Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V., München
Gesellschaft für Fränkische Geschichte e.V. (Würzburg), Schweinfurt
Gesellschaft für Geistesgeschichte e.V., Potsdam
Gesellschaft für Historische Migrationsforschung, Bonn
Gesellschaft für Überseegeschichte e.V., Bayreuth
Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e.V., Sigmaringen

Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum e.V., Freiburg/Br.
Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg
Herder-Institut e.V., Marburg
Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel
Hessische Historische Kommission Darmstadt, Darmstadt
Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde mit Abt. Forschungsstelle
für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands, Marburg
Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München
Historische Kommission der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz), Mainz
Historische Kommission für die böhmischen Länder, München
Historische Kommission für Mecklenburg e.V., Schwerin
Historisches Museum der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt/Main
Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V., München
Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg
Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen
Institut für Europäische Geschichte, Mainz
Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V., Regensburg
Institut für Personengeschichte, Bensheim
Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde, Kaiserslautern
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V., Dresden
Institut für vergleichende Städtegeschichte – IstG – GmbH, Münster
Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin
Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund, Dortmund
Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen
Instituts, München
Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften, München
Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur (Mainz), Mainz
Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V., Berlin
Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Stuttgart
Kommission für Zeitgeschichte e.V., Bonn
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte e.V., Konstanz
LWL – Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster
Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V., Dortmund
Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam
Monumenta Germaniae Historica, München
Neumann & Kamp Historische Projekte, München
Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Hannover
Osteuropa-Institut, Historische Abteilung, Regensburg
Prinz Albert Gesellschaft e.V. (Coburg), Bayreuth
Ranke-Gesellschaft. Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V., Köln

Schwäbische Forschungsgemeinschaft e.V., Augsburg
Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft, Walferdange, Luxemburg
Stadtarchiv und Stadtbibliothek Schweinfurt, Schweinfurt
Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt/Main
Stiftung Johannes a Lasco Bibliothek, Emden
Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, Köln
Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund
Südostdeutsche Historische Kommission, Tübingen
Südost-Institut, Regensburg
VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V., Fulda
Verein für Reformationsgeschichte e.V. (Heidelberg), Marburg
Verein „Zum Beispiel Dachau“ – Arbeitsgemeinschaft
zur Erforschung der Dachauer Zeitgeschichte e.V., Dachau
Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte e.V., Bonn
Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V., Potsdam